

## **Der Obst- und Gartenbauverein Kelz packt's an!**

Wer jetzt bei einem Spaziergang an der St. Michaels Kirche in Kelz vorbeiläuft kann das Resultat einer großen Gemeinschaftsaktion bewundern. Gemeinsam mit der Biologischen Station Düren im Rahmen des LEADER Projektes „Na-Tür-lich Dorf“ Zülpicher Börde haben fleißige Helfer\*innen des Obst- und Gartenbauvereins Kelz auf den ehemaligen Grabflächen zwei große Staudenbeete angelegt. Die Gestaltung und Bepflanzung fanden an mehreren Tagen im Oktober unter Anleitung der Projektleiterin Sarah-Maria Hartmann statt. Besonders hilfreich waren die zahlreichen Spenden Ehrenamtlicher, die Steine und Pflanzgut aus dem eigenen Garten zur Verfügung gestellt haben.

Mit der Planung und einem groben Konzept fing es an. Pflegeleicht und nachhaltig sollten die zukünftigen Staudenbeete sein und dabei natürlich auch schön und gepflegt aussehen. Mit Hilfe der Staudengärtnerin Astrid Lönißen legten zahlreiche Aktive ein Beet für den besonders anspruchslosen und trockenheitsresistenten Wildstaudengarten an. Im weiteren Verlauf findet sich eine Wildwieseneinsaat mit heimischem und regionalem Saatgut. Daran schließt ein Beet an, in dem alte Bauernstauden und traditionelle Küchenkräuter zu finden sind. Nachahmung durch die Dorfbewohner\*innen ist natürlich gewünscht, denn die Stauden machen nicht nur den Kirchplatz nachhaltig und ohne großen Pflegeaufwand bunter, sondern helfen auch der heimischen Insektenvielfalt. Denn die Pflanzen sind mehrjährig und bieten ausreichend Nektar für Wildbienen, Hummeln und Co. Als Unterschlupf und Rückzugsort vor dem Winter können die in den Beeten vorhandenen Steinhaufen genutzt werden.

Eine Beschilderung soll allen Besucher\*innen in Zukunft dabei helfen, wo was zu finden ist. Bei zwei weiteren Terminen im kommenden Frühjahr wird die Pflege der neu bepflanzten Fläche thematisiert. Zwar ist der Pflegeaufwand stark reduziert, aber auch die Stauden müssen im Frühjahr zurückgeschnitten werden. Da viele Pflanzenarten sich unkompliziert selber vermehren wächst mit den Staudenbeeten ein schöner Ort, bei dem in Zukunft Stauden getauscht und auch im eigenen Garten vermehrt werden können. Weitere Informationen können Sie bei der Projektleiterin Sarah-Maria Hartmann, Mail [sarah.hartmann@biostation-dueren](mailto:sarah.hartmann@biostation-dueren), Tel.: 02427 94987-24 aus der Biologischen Station oder bei dem Obst- und Gartenbauverein Kelz bekommen.